



GESUNDHEITZENTRUM, HOHENSTEIN

HOHENSTEIN, DEUTSCHLAND

ARCHITEKT	SCHWÖRER HAUS
MARKTSEGMENT	GESUNDHEITSWESEN
BAUART	NEU
ANWENDUNG	FASSADE
BEFESTIGUNGSSYSTEM	TS150
BAUJAHR	2020

PRODUKT VON TRESPA® TRESPA® METEON®

A05.0.0
PURE
WHITE

A04.0.5
BELGIAN
BLUESTONE



AUSSICHTSREICHER VORSTOß: DAS GESUNDHEITS- ZENTRUM HOHENSTEIN

DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE UND DIE BAULICHE GESTALTUNG DES PORT GESUNDHEITSCENTRUMS IM SCHWÄBISCHEN HOHENSTEIN BEDARF EINER KURZEN EINFÜHRUNG. DAS ALS FORSCHUNGSPROJEKT VON DER ROBERT BOSCH STIFTUNG UNTERSTÜTZTE ZENTRUM IST AUF INEINANDERGREIFENDE MEDIZINISCHE UND SOZIALE LEISTUNGEN AUF NEUESTEM STAND AUSGERICHTET – EINSCHLIESSLICH ONLINE-BASIERTER EHEALTH-BETREUUNG.

Parallel wurde Wert darauf gelegt, das PORT Gesundheitszentrum in seinem regio-nalen Umfeld besonders fest zu verankern. In mehrfacher Hinsicht handelt es sich um ein Pilotprojekt, das für derartige Einrichtungen neue Wege in Sachen Patientenbetreuung, räumliche Gestaltung und allgemeines Konzept aufzeigt. Das Projekt schafft außerdem attraktive Arbeitsbedingungen für die Ärzte selbst – ein interessanter Nebeneffekt, denn in Deutschland lassen sich junge Mediziner ungern in ländlichen Gegenden nieder. Dadurch ergibt sich vielerorts ein chronischer Ärztemangel.

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE RELEVANZ AUF EINEN NENNER GEBRACHT

Das von SchwörerHaus, dem wohlbekanntesten Spezialisten für Einfamilienhäuser in Fertigbauweise, gebaute und nun in Eigenregie verwaltete Zentrum zeichnet sich nicht zuletzt durch seine Nachhaltigkeit aus: Sowohl bei der modularen Holzbauweise als auch bei der Fassadenbekleidung aus Trespa®-Platten – die zu 70 % aus Naturfasern bestehen – kommen nachwachsende Rohstoffe mit niedrigem Bedarf an grauer Energie zur Anwendung.

SchwörerHaus begann 1956, in der ersten Phase des Wirtschaftswunders,

sich mit dem Thema Fertighaus zu befassen. Das Familienunternehmen ist ein Paradebeispiel für den deutschen Mittelstand – qualitätsorientiert, innovativ, kundennah, und nicht erst seit gestern auch sehr umweltbewusst.

Das erfolgreiche Familienunternehmen mit Sitz in Hohenstein sah beim PORT Gesundheitszentrums die Gelegenheit, sich sozial sinnvoll vor Ort zu engagieren – und zugleich neue Märkte zu erschließen. Andreas Steiner, der Leiter Marketing, betont, Johannes Schwörer, der Geschäftsführer von SchwörerHaus, sei von dem Vorhaben



Im Vergleich zu traditionellen Fassadenmaterialien bringen Trespa®-Produkte klare Vorteile. Die Bekleidungsplatten aus Hochdruck-Schichtpressstoff zeichnen sich durch Langlebigkeit, hohe Witterungsbeständigkeit und ausgezeichnete Farbstabilität aus«.

Franca Wacker, Architektin

auf Anhieb begeistert gewesen: Da 'Gesund bauen' zu den Kernwerten der Unternehmensphilosophie gehöre, lag es auf der Hand, diese außergewöhnliche Gelegenheit zur Optimierung der örtlichen Gesundheitsinfrastruktur wahrzunehmen. Ferner wollte Herr Schwörer die Gemeinde Hohenstein unterstützen, und auch den eigenen Mitarbeitern eine ausgezeichnete ärztliche Versorgung bieten können.

STARK IM KOMMEN – DIE VORFERTIGUNG ALS BAUPRINZIP

Andreas Steiner geht auf die Innovationskomponente gezielt ein:

»Der Markt für konventionelle Ein- und Zweifamilienhäuser ist zwar groß, aber dennoch begrenzt. Zudem zeichnet sich eine wachsende Nachfrage nach vorgefertigten Baumodulen ab«.

Er fährt fort: »Dies hat nicht zuletzt mit einer Entwicklung zu tun, die international – und natürlich auch in Deutschland – rasch an Bedeutung gewinnt: das sogenannte 'Tiny House'-Konzept. Als Alternative oder Ergänzung zu konventionellem Wohnraum ist es eindeutig im Aufwind. Dieser Ansatz, den wir unter dem Begriff 'FlyingSpaces' vermarkten, hat einen breitgefächerten

Anwendungsbereich: als Anbau oder Aufstockung zur Erweiterung eines bestehenden Hauses – auch zur Unterbringung von Pflege- bzw. Betreuungspersonal für ältere Menschen – als schnell errichtetes und dennoch qualitativ hochwertiges Kompakt-Ferienhaus mit ausgezeichnetem Kosten/Nutzen-Verhältnis, und selbst als Hauptwohnsitz«. Die letztgenannte Option spreche diejenigen stark an, die treu dem 'less is more'-Prinzip die konsequente Reduzierung auf das Wesentliche anstreben. Zugleich gehe es oft darum, jene langfristigen finanziellen Verpflichtungen auszuschließen, die beim Bau eines traditionellen Hauses oft unvermeidbar sind.



Photography: © Schwörer Haus



Wir bestellten bei Trespa eine ganze Reihe von Mustern zur Ansicht, und führten parallel einen ‘Zerstörungstest’ durch, den das entsprechende Muster unversehrt überstand. Außerdem wusste ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrung, dass sich der Hochdruck-Schichtpressstoff, aus dem die Trespa® Meteon®-Fassadenplatten bestehen, beim Bohren, Schneiden und Schleifen günstig verhält«.

Franca Wacker, Architektin

In all diesen Fällen erweist sich ein modulares Bauprinzip als ideal. Eine von der Unternehmensberatung McKinsey 2019 veröffentlichte Studie unterstreicht dessen Vorteile: Eine solche Modularität verkürzt die Bauzeit um bis zu 50 % und senkt in manchen Fällen auch die Baukosten/m². Bei den FlyingSpaces von SchwörerHaus stellt das Know-how des Unternehmens zusätzlich sicher, dass der komplett vorgefertigte Modulbau aus Holz – die FlyingSpaces werden als voll ausgestattete Einheiten geliefert und sind sofort bewohnbar – mit hoher Bauqualität und durchdachter, höchst individueller Ausstattung einhergeht. Andreas Steiner ergänzt: »Auch in puncto Energieeffizienz und Wärmedämmung entsprechen die

Module unseren hohen Fertigbau-Standards. Wie jedes SchwörerHaus erfüllen sie die ‘KfW Effizienzhaus 55’-Anforderungen: Im Vergleich zur Referenz der Energieeinsparverordnung (EnEV) verbrauchen sie nur 55 % der Primärenergie, während der Transmissionswärmeverlust bei 0,7 des Referenzwertes liegt«.

**DURCH UND DURCH MODULAR:
DAS GESUNDHEITZENTRUM
ZEIGT DEN WEG AUF**

Franca Wacker, die unternehmensintern als Architektin tätig ist, oblag die Projektleitung für das Gesundheitszentrum. Sie betont: »Die Modularität der FlyingSpaces stellt eine optimale Ausgangsplattform für

Anwendungen im gewerblichen Bereich dar – und das allein ist für uns ein weitgehend neues Geschäftsfeld, bei dem wir an bestehendes Know-how unmittelbar anknüpfen können. Daraus ergeben sich attraktive Synergiepotenziale«.

Die Modulbauweise steht beim PORT Gesundheitszentrum im Mittelpunkt: Der gesamte Komplex basiert auf dem modularen FlyingSpace-Konzept – wengleich der erste Bauabschnitt aus Zeitgründen nicht komplett aus Fertigmodulen besteht. Ein Atrium mit ‘Piazza-Charakter’ zur geteilten Nutzung sowie ein gemeinsamer Eingangsbereich fungieren dabei als Verbindung zwischen den einzelnen Einheiten.



Photography: © Schwörer Haus

Franca Wacker kommentiert: »Jede Praxis ist in ihrem eigenen Modul untergebracht. Da es durchaus im Sinne der Einrichtung ist, das Zentrum flexibel um weitere Praxen ergänzen zu können, hat das modulare Prinzip den Vorteil, solche Ergänzungen schnell, einfach und wirtschaftlich zu ermöglichen«. Andreas Steiner fügt hinzu: »Die Erweiterung kann auch vertikal erfolgen, denn unsere FlyingSpaces können gestapelt werden. Die Module sind statisch auf eine dreistöckige Bauweise ausgelegt, und beim Gesundheitszentrum wurde von Anfang an die Erweiterung um einen 2. Stock in die Planung integriert – einschließlich des Treppenhauses und des Aufzugschachts«.

BEKLEIDUNGSPLETTEN VON TRESPA® – EINE ENTSCHEIDUNG, DIE EINFACH SINN ERGIBT

»Trespa®-Produkte waren mir von meiner früheren Tätigkeit bereits ein Begriff«, unterstreicht Franca Wacker. »Ich hatte mit Bekleidungsplatten von Trespa® in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht, und das Produkt gilt allgemein als dauerhaft,

hochwertig und bewährt. Wir verarbeiten es hin und wieder auch bei unseren Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, meistens um Materialkontraste oder Farbakzente zu schaffen. Im Vergleich zu traditionellen Fassadenmaterialien bringen Trespa®-Produkte klare Vorteile. Die Bekleidungsplatten aus Hochdruck-Schichtpressstoff zeichnen sich durch Langlebigkeit, hohe Witterungsbeständigkeit und ausgezeichnete Farbstabilität aus. Was außerdem bei Einfamilienhäusern für das Trespa® Meteor®-Programm spricht, ist der minimale Wartungsbedarf. Die Platten müssen lediglich von Zeit zu Zeit gereinigt werden, und dazu reicht ein Gartenschlauch aus«.

Sie ergänzt: »Beim PORT Gesundheitszentrum war die Ausgangssituation natürlich eine andere. Faserzementplatten wären eine Alternative gewesen, aber der Umgang mit dem Material ist auf der Baustelle recht schwierig, und bei einer Vorfertigung im Werk – sie fand hier wohlgernekt bei der Fassadenverkleidung nicht statt, aber wir wollen mittelfristig

auch diesen Vorgang integrieren – können Beschädigungen auf dem Transportweg entstehen«. Andreas Steiner kommentiert: »Diesmal konnten wir die Module noch nicht komplett vorfertigen, weil der Bau unserer Produktionshalle für die FlyingSpaces damals noch nicht abgeschlossen war. Daran liegt es, dass die Bekleidungsplatten von Trespa® vor Ort verarbeitet werden mussten. Das wird sich jedoch in Zukunft ändern, denn bei den FlyingSpaces streben wir die größtmögliche Vorfertigungstiefe an«.

Franca Wacker fügt hinzu: »Die Unterkonstruktion der Fassade besteht beim Gesundheitszentrum aus Holz. Die Montage wurde von Holzbau Moser ausgeführt, einem Unternehmen aus Hirschfeld. Der Plattenzuschnitt und die Aufbringung erfolgten dann komplett auf der Baustelle. Die Entscheidung für eine Holzunterkonstruktion war richtig, und der gesamte Ablauf gestaltete sich problemlos. Daher wollen wir auch künftig daran festhalten, wenn wir die Module ab Werk mit Produkten von Trespa® bekleiden«.

Franca Wacker beschreibt detailliert, wie es zur Materialauswahl kam: »Wir bestellten bei Trespa eine ganze Reihe von Mustern zur Ansicht, und führten parallel einen 'Zerstörungstest' durch, den das entsprechende Muster unversehrt überstand. Außerdem wusste ich aufgrund meiner bisherigen Erfahrung, dass sich der Hochdruck-Schichtpressstoff, aus dem die Trespa® Meteor®-Fassadenplatten bestehen, beim Bohren, Schneiden und Schleifen günstig verhält. Das akkurate, saubere Fugensbild gehört m.E. ebenfalls zu den Vorteilen des Produkts. So gelang es uns schnell, auch unseren Geschäftsführer, Johannes Schwörer, zu überzeugen. Wir haben dann die zwei Plattenfarben gemeinsam mit ihm ausgesucht. Wir entschieden uns für NA16 Belgian Bluestone – einen Grauton in Schieferoptik – zusammen mit dem punktuellen Einsatz von reinweißen Platten (A05.0.0 Pure White) als seitliche Fortsetzung bei einem Teil der Fenster«.

VIELVERSPECHENDER AUSBLICK FÜR TRESPA UND SCHWÖRERHAUS

Die Rückmeldungen auf das fertige Projekt sind sehr ermutigend, und Franca Wacker betont, konkrete Anfragen seien bereits eingegangen. Sie fügt hinzu, auch das allgemeine mediale Interesse für das Konzept des modularen 'Tiny House' habe in den letzten 2-3 Jahren stark zugenommen. Dadurch gewinne das Baukonzept zusätzlich an Sichtbarkeit. Ferner stünde die Geschäftsführung positiv einer Erweiterung der Aktivität in der Form gegenüber, die das PORT Gesundheitszentrum angenommen hat.

»Generell können wir uns gut vorstellen, künftig alle Farben und Dekors des Trespa®

Meteor®-Programms bei den FlyingSpaces aufzunehmen«, betont Franca Wacker. »Wie ich es erwähnte, bieten wir bereits Fassadenbekleidungen von Trespa® – von den FlyingSpaces abgesehen – sowohl für die Ein- und Mehrfamilienhäuser als auch für die gewerblichen Objekte an«.

Bei all den Variationen rund um die neuen FlyingSpaces, die demnächst wohn- bzw. nutzungsfertig vom neuen Werk zum Einsatzort transportiert werden, stellt eine Bekleidung mit Trespa® Meteor®-Platten eine ausgezeichnete Lösung dar. Franca Wacker kommentiert: »Für die Fassaden bieten wir eine große Bandbreite an Materialien an. Standardmäßig sind die Module verputzt, aber gegen Aufpreis ist so gut wie alles möglich, was

auch für unsere Häuser angeboten wird – von Klinkerriemchen über Holz in mehreren Varianten bis hin zur gebäudeintegrierten Photovoltaik (GIPV)«.

Sie fasst zusammen: »Innerhalb dieser Materialauswahl liegt Trespa gut im Rennen: Die Vielzahl an Farben, Dekors und Oberflächenvarianten entspricht durchaus dem Ziel unseres Unternehmens, höchst individuelle Ausstattungs-möglichkeiten zu bieten. Außerdem tragen die Haltbarkeit und die Widerstandsfähigkeit der Trespa®-Platten dazu bei, die SchwörerHaus-typische Qualität auch bei den FlyingSpaces langfristig sicherzustellen. Daher ist das Potenzial für eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Trespa eindeutig vorhanden«.



Photography: © Schwörer Haus

KONTAKTIEREN SIE UNS

TRESPA INTERNATIONAL B.V.

P.O. Box 110, 6000 AC Weert
Wetering 20, 6002 SM Weert
Die Niederlande
www.trespa.com

CUSTOMER SERVICE DESK EMEA EXPORT

Tel: +31 (0) 495 458 839
Info.Export@Trespa.com

TRESPA DEUTSCHLAND GMBH

Johannstrasse 37 3rd floor
40476 Düsseldorf
Deutschland
Tel: 0800 186 04 22
Info.Deutschland@Trespa.com

BESUCHEN SIE UNS

TRESPA DESIGN CENTRE WEERT

Wetering 20
6002 SM Weert
Die Niederlande
Tel: +31 (0) 495 458 845
TDC.Weert@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE BARCELONA

Calle Ribera 5,
08003 Barcelona
Spanien
Tel: +34 (0) 93 295 4193
TDC.Barcelona@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

TRESPA DESIGN CENTRE SANTIAGO

Eliodoro Yáñez 2831
Torre A - Local 1
Providencia, Santiago
Chile
Tel: +56 2 24069990
TDC.Santiago@Trespa.com
www.trespa.com/de/tdc

FOLGEN SIE UNS



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die von der Trespa International B.V. ("Trespa") in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind unverbindlich. Trespa übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen. Trespa behält sich vor, die in dem Dokument enthaltenen Informationen jederzeit ohne weitere Ankündigung zu ändern. Es obliegt den Kunden von Trespa und Dritten sicherzustellen, dass sie über die neuesten Dokumente verfügen (für die neueste Fassung, siehe www.trespa.com). Die enthaltenen Informationen begründen keine Rechte und deren Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung. Trespa übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Informationen in diesem Dokument für den Zweck geeignet sind, zu dem sie vom Vertragspartner herangezogen werden. Die Dokumente enthalten keine Entwürfe, Konstruktionsberechnungen, Kalkulationen, Gewährleistungen oder Garantien für Kunden und Dritte. Das Dokument ist keine Gewähr für bestimmte Eigenschaften von Trespa Produkten. Farben in Unterlagen von Trespa (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Drucksachen) und von Mustern von Trespa Produkten weichen möglicherweise von den Farben der zu liefernden Trespa Produkte ab. Muster dienen nicht zur Durchführung von Produkttests und sind nicht repräsentativ für Eigenschaften der Trespa Produkte. Trespa Produkte und Muster werden nach den angegebenen Farbtoleranzen hergestellt

und können sogar bei Verwendung derselben Farben (von Produktionsserien) untereinander Abweichungen aufweisen. Auch der Betrachtungswinkel beeinflusst die Farbwahrnehmung. Die Oberflächenfarbe von Metallics Platten wird je nach Betrachtungswinkel unterschiedlich wahrgenommen. Angaben zur Farbstabilität sowie Farbabweichungen beziehen sich ausschließlich auf die Dekoroberfläche von Trespa Produkten und nicht auf das Kernmaterial oder auf Muster von Trespa Produkten. Trespa Produkte werden werkseitig mit gerader Sägekante geliefert. Kunden und Dritte müssen sich von einem professionellen Berater über die (Eignetheit der) Trespa Produkte und deren Tauglichkeit für alle beabsichtigten Anwendungen sowie über die geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften informieren lassen. Trespa übernimmt diesbezüglich keine Gewähr. Die aktuelle gültige Fassung des Lieferprogramms und der Materialdatenblätter (Material Properties Datasheet) finden Sie unter www.trespa.info. Bei der Auswahl von und der Beratung über Trespa Produkte sind ausschließlich die aktuellen Materialdatenblätter heranzuziehen. Trespa behält sich vor, die (Angaben über die) Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

HAFTUNG

Trespa haftet nicht für Schäden infolge von oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Dokuments. Die Haftungsbeschränkung gilt für

alle mit Trespa verbundenen Parteien darunter auch, aber nicht ausschließlich, Geschäftsführer, Arbeitnehmer, verbundene Unternehmen, Lieferanten, Vertriebspartner und (Handels) Vertreter. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Trespa und/oder des Trespa Managements zurückzuführen ist.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten von Trespa gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Trespa International B.V. (*Algemene verkoopvoorwaarden Trespa International B.V.*) in der am 20. Februar 2015 unter der Nummer 24270677 bei der Industrie und Handelskammer Venlo/Niederlande hinterlegten Fassung, die auf der Website von Trespa (www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können. Für alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen, Angebote, Offerten, Verkäufe, Lieferungen und/oder Verträge sowie für alle damit zusammenhängenden Aktivitäten der Trespa North America, Ltd. gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen (Trespa General Terms and Conditions of Sale), die auf der Trespa Webseite (www.trespa.com/documentation) abgerufen und heruntergeladen werden können.

Eine Kopie dieser allgemeinen Verkaufsbedingungen wird Ihnen auf Anfrage kostenlos zugesandt. Die Geltung abweichender oder ergänzender Geschäftsbedingungen des Vertragspartners ist ausgeschlossen, auch wenn in Angebotsanfragen und Auftragsbestätigungen, auf Briefpapier und/oder in sonstigen Unterlagen des Vertragspartners darauf verwiesen wird, selbst wenn Trespa diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

GEISTIGES EIGENTUM

Alle geistigen Eigentumsrechte und sonstigen Rechte am Inhalt dieses Dokuments darunter auch Logos, Text und Bildmaterial stehen Trespa und/oder ihren Lizenzgebern zu. Jegliche Nutzung des Inhalts dieses Dokuments darunter auch seine Verbreitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung, Speicherung in einem automatisierten Datenbestand oder Versendung ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Trespa ist ausdrücklich untersagt. * Trespa, Meteon, Athlon, TopLab, TopLab^{PLUS}, TopLab^{ECO-FIBRE}, TopLab^{VERTICAL}, TopLab^{BASE}, Virtuon, Izeon, Pura, Pura NFC, Volkern, Trespa Essentials und Mystic Metallics sind eingetragene Markenzeichen von Trespa.

FRAGEN

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an Trespa.

VERSION 1.0 - BROSCHÜRENNUMMER G7047 - DATUM 02-2021



BESUCHEN SIE TRESPA.COM FÜR DIE AKTUELLESTE VERSION DIESES DOKUMENTES.

TRESPA®